

INForum

Ausgabe 1/24



*Sympathisch,
dynamisch,
offen.*

*Neuigkeiten
rund um
Gebenstorf.*

Inhaltsverzeichnis

» Einladung	4
» Editorial Fabian Keller, Gemeindeammann	5
» Mobilität und Vernetzung im Alter – Wie altersfreundlich ist Gebenstorf?	7
» Vorschau auf die Traktanden der Sommergemeindeversammlung vom 13. Juni 2024	10
» Gäbifäscht 2024	19
» Ortsparteien von Gebenstorf	23
» Termine und Anlässe	27

Einladung zum **IN**Forum

Dienstag, 14. Mai 2024 | 19.00 Uhr | Aula Mehrzweckanlage Brühl

Themen

» Begrüssung durch Gemeindeammann Fabian Keller

» Im Mittelpunkt des Anlasses steht das Thema:

– Mobilität und Vernetzung im Alter – Wie altersfreundlich ist Gebenstorf?

» Kurzvorstellung der Traktanden der Sommergemeindeversammlung vom 13. Juni 2024

» Fragen und Diskussion

Der Gemeinderat freut sich über Ihren Besuch und auf spannende Diskussionen. Im Anschluss an die Veranstaltung laden wir Sie gerne zu einem Apéro im Foyer ein.

Freundliche Grüsse

GEMEINDERAT GEBENSTORF





Editorial Fabian Keller, Gemeindevorsteher

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Die Aufgabe einer Gemeinde ist es nicht, möglichst breite Strassen oder einen besonders farbigen Friedhof zu unterhalten, sondern dafür zu sorgen, dass sich alle Generationen und Geschlechter in unserem Dorf wohlfühlen und in unsere Gemeinschaft integrieren können.

Diesmal handelt es sich bei unserem Fokusthema nicht, wie so häufig im Frühling um die Rechnung oder ein aktuelles Infrastruktur- resp. Bildungsthema. Wir wollen mit Ihnen diskutieren, wie wir künftig einen Teil unserer Steuern sinnvoll für die ältere Generation einsetzen können. Für diejenigen, welche mehr Zeit zu Hause verbringen, vielleicht tageweise ihre Grosskinder hüten und sich eventuell öfters zu Fuss im Dorf bewegen. Diese Generation stellt normalerweise auch die Mehrheit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an unserem INForum oder an unseren Gemeindeversammlungen. Sie fällen kommunal häufig die Entscheidungen für die «Jungen» und beteiligen sich gerne und oft an unserer Gemeinschaft.

**«Der eine wartet, dass die Zeit sich wandelt,
der andere packt sie an und handelt.»**

Dante Alighieri

Die Fachkommission für Altersfragen unter der Leitung meiner Kollegin Milena Peter hat im Herbst 2023 eine Bedürfnisanalyse bei der Altersgruppe der über Sechzigjährigen durchgeführt. Besonders die Frage nach der Mobilität zu Hause, im Quartier, im Dorf und in der Umgebung interessierte. Nebst einem Ausblick auf die nächsten Schritte möchten wir Sie am diesjährigen Frühlings-INForum auch über die zahlreichen anderen behandelten Themen informieren.

Wir können am INForum auch gerne über die Themen der nächsten Gemeindeversammlung diskutieren. Falls Sie Fragen haben, stellen Sie diese. Das INForum ist eine Diskussionsplattform. Dort wird nichts entschieden und auch über nichts abgestimmt. Dort wollen wir Ihre Stimme hören und Ihre Meinung kennen lernen. Unsere Gemeinderäte geben gerne Auskunft. So können wir gemeinsam Lösungen finden und die Themen künftiger Gemeindeversammlungen beeinflussen.

Als OK-Präsident vom Gäbifäscht bin ich immer wieder über das Wort «gäbig» gestolpert. Unter anderem in der Schweizer Familie. Dort stand unter der Rubrik «Mundart» für gäbig folgendes: Der neue Rucksack ist praktisch, alles passt hinein. Er ist gäbig. Die Kollegin ist nett und unkompliziert, sie ist gäbig. Das Mundartwort «gäbig» lässt sich in vielen Situationen gebrauchen. Die ursprüngliche Bedeutung war: «was gegeben werden darf», woraus sich ableitete: «Was gern genommen wird». Das allseitig einsetzbare Wort ist einfach gäbig.

Das Gäbifäscht kommt langsam aber sicher näher. Ich hoffe, Sie freuen sich mit uns darauf und haben die drei Tage in Ihrer Agenda dick und fett eingetragen. Die Einwohnergemeinde lässt sich das Fest einiges kosten, ganz nach dem Motto «was gegeben werden darf». Der Gemeinderat und alle Beteiligten freuen sich natürlich darüber, «wenn es gern genommen wird».

Ich wünsche Ihnen spannende Momente beim Lesen des INFO-rums und bei der Vorbereitung Ihrer Fragen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Es grüsst Sie freundlich
Fabian Keller, Gemeindeammann





Mobilität und Vernetzung im Alter – Wie altersfreundlich ist Gebenstorf?

Milena Peter, Gemeinderätin

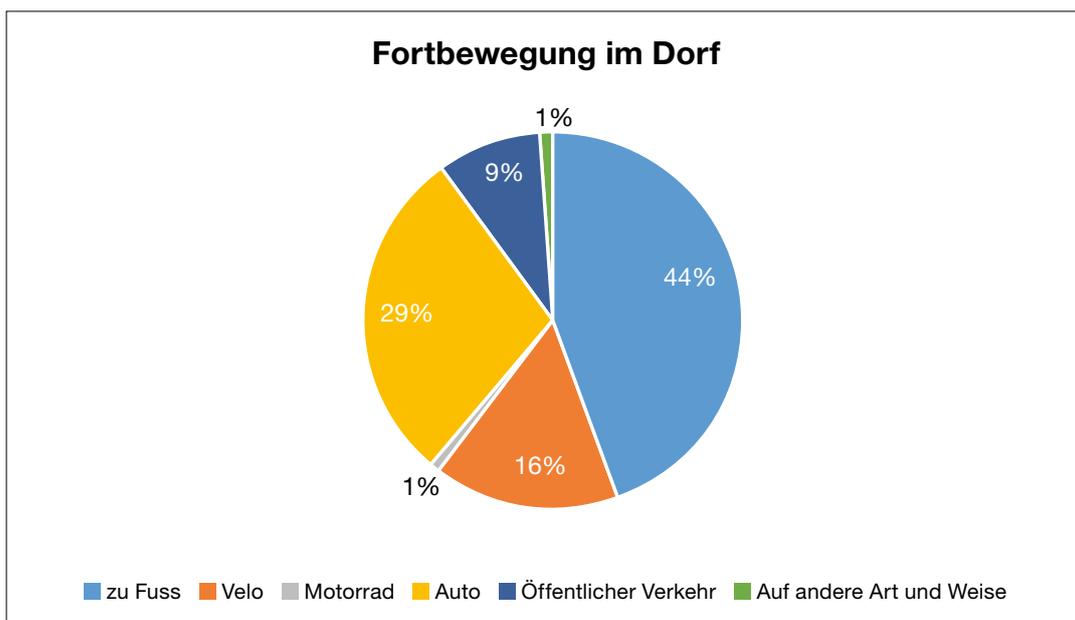
Ein Grossteil der Gebenstorferinnen und Gebenstorfer möchte auch im hohen Alter noch zu Hause leben, wie aus einer Befragung aus dem Jahr 2019 zum Thema Wohnen im Alter hervorgeht. Damit sich dieser Wunsch tatsächlich umsetzen lässt, müssen allerdings die Rahmenbedingungen im Dorf gegeben sein. Neben guten pflegerischen Dienstleistungen ist es wichtig, dass die soziale Vernetzung im Dorf und in der eigenen Nachbarschaft stattfindet, genauso wie die Möglichkeit im Alter mobil zu bleiben. Aus diesem Grund wurde im Herbst 2023 eine weitere Umfrage bei den Seniorinnen und Senioren zu diesen Themen durchgeführt.

Aufgrund des gewonnenen Stimmungsbilds wurden anschliessend die Bedürfnisse anlässlich der sogenannten Quartiertalks, einem persönlichen Austausch mit den älteren Bewohnerinnen und Bewohnern der Quartiere, abgeholt. Entlang der Kernfrage «Wie altersfreundlich ist dein Quartier heute?» wurden die Themen Mobilität, Anlaufstelle im Dorf und Nachbarschaftshilfe im Quartier besprochen. Das Dorf wurde in 6 Quartiere aufgeteilt und es fanden insgesamt 9 Quartiertalks statt.

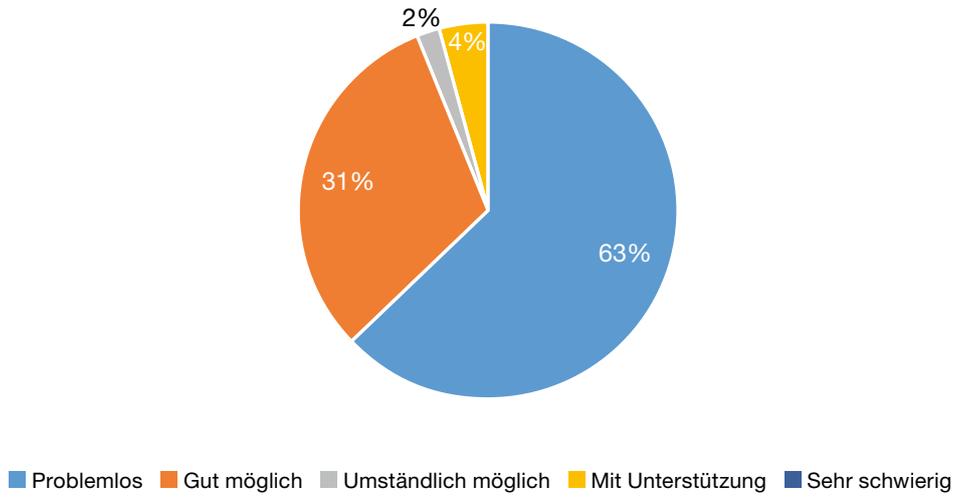
Auswertung der Befragung

Im Rahmen der Befragung wurden die rund 400 Teilnehmenden gebeten, Auskunft zu ihrem Mobilitätsverhalten und zur sozialen Vernetzung im Dorf zu geben.

Die Frage nach der Mobilität zu Hause, im Quartier, im Dorf und in der Umgebung zeigt folgendes Bild:

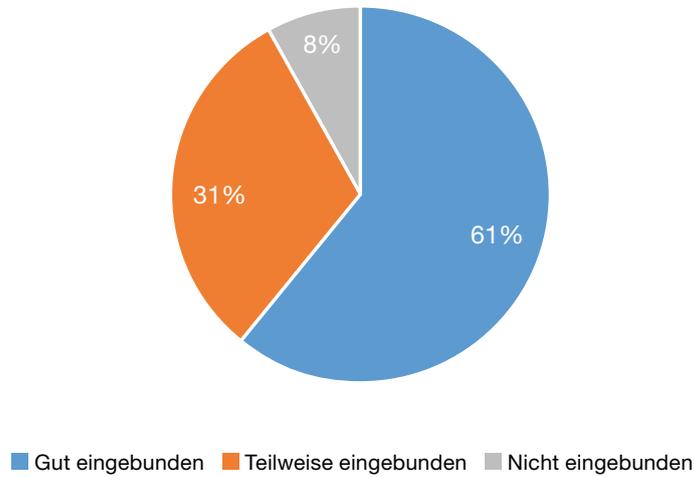


Qualität der Mobilität ausserhalb des Dorfes



In Bezug auf die soziale Vernetzung wurden die Teilnehmenden zu ihren Kontakten im Quartier, der Nachbarschaft und zur Teilnahme an Vereinsangeboten befragt:

Einbindung in das Dorfleben



Auswertung der Quartiertalks

Die Quartiertalks bildeten eine gute Basis für die Zusammentragung der Themen, die die Seniorinnen und Senioren in Gebenstorf in ihrem Alltag beschäftigen sowie die Herausforderungen, die sich ihnen stellen:

Hinsichtlich der individuellen Mobilität wurde deutlich, dass ein starker Unterschied zwischen dem Status Quo und der nahen Zukunft besteht. Mit sinkender selbst organisierter Mobilität, wie dem Fahren des eigenen Autos, werden neue Mobilitätsangebote in Gebenstorf erforderlich werden.

Neben einer Anlaufstelle, die die Belange der Seniorinnen und Senioren einordnet, sortiert und beantwortet, wurde deutlich, dass auch die Vernetzung untereinander und in den Quartieren essenziell ist. Hierfür werden ansprechende (generationenübergreifende) Treffpunkte in den Quartieren, die momentan noch nicht überall vorhanden sind, gewünscht.

Die Nachbarschaftshilfe scheint zu manchen Teilen bereits gut zu funktionieren. Allerdings ist diese nicht nachhaltig organisiert, sondern fusst auf individuellem Engagement und privaten Verbindungen. Einzelne Menschen fallen hier durch das Raster und ungenutztes Potential engagierter und hilfsbereiter Bürgerinnen und Bürgern bleibt für die Dorfgemeinschaft unentdeckt und ungenutzt.

Schliesslich besteht auch das Bedürfnis nach der Erhöhung der Strassensicherheit und der Schaffung von zusätzlichen Sitzgelegenheiten.

Ausblick

Einige Seniorinnen und Senioren sowie weitere interessierte Personen möchten sich auch künftig für konkrete Themen in ihrem Quartieren engagieren und haben sich gemeldet, um zusammen mit der Gemeinde resp. in Fokusgruppen aktiv Lösungen für die bestehenden Herausforderungen zu erarbeiten. Ein erstes Treffen fand im Februar 2024 statt und wurde von 30 Personen besucht. In Zusammenarbeit mit der Fachkommission für Altersfragen nehmen sich die Freiwilligen nach dem Motto «zusammen mit und für die Bevölkerung» den vier Fokusthemen an:

- Förderung von Bänkli in den Quartieren
- Verbesserung der Strassensicherheit
- Förderung der sozialen Vernetzung
- Erhöhung der Mobilität in den Quartieren

Die Möglichkeit zur Schaffung einer Anlauf- und Koordinationsstelle nimmt sich schliesslich die Fachkommission für Altersfragen an.

Vorschau auf die Traktanden der Sommergemeindeversammlung

Gerne informieren wir Sie kurz und bündig über die traktandierten Geschäfte der Sommergemeindeversammlung vom 13. Juni 2024, um 19.30 Uhr, in der Mehrzweckhalle Brühl.

Traktanden:

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 30. November 2023
2. Geschäftsbericht 2023
3. Gemeinderechnungen 2023
4. Erschliessung Gebiet Steinacher
 - a) Zustimmung zum Verkauf der Baulandparzelle Nr. 1545 in Vogelsang
 - b) Kreditantrag von Fr. 410'000 für die Erschliessung des Gebiets Steinacher
5. Kreditantrag von Fr. 1'540'000 für die Sanierung der Oberriedenstrasse West
6. Kreditantrag von Fr. 1'300'000 für die Erneuerung des Grundwasserpumpwerks Schachen II
7. Kreditabrechnung für die Erneuerung des Büelweges Süd
8. Verschiedenes, Termine und Umfrage

Kurzfristige Änderungen der Traktandenliste bleiben ausdrücklich vorbehalten.

Die Gemeindeversammlungsvorlage wird allen Stimmberechtigten rechtzeitig, d.h. mindestens 14 Tage vor der Versammlung zugestellt. Die Unterlagen (Protokoll, Geschäftsbericht, Rechnung etc.) können auf der Homepage ab Ende Mai eingesehen oder heruntergeladen werden (www.gebenstorf.ch).

Die Akten zu den einzelnen Traktanden liegen vom 30. Mai bis 13. Juni 2024 während der ordentlichen Bürozeit bei der Gemeindekanzlei zur öffentlichen Einsicht durch die Stimmberechtigten auf.

Wir laden Sie gerne ein, an der Sommergemeindeversammlung vom **Donnerstag, 13. Juni 2024, 19.30 Uhr**, in der Mehrzweckhalle Brühl teilzunehmen und empfehlen Ihnen, die Geschäfte zu genehmigen.

GEMEINDERAT GEBENSTORF

Der Eigentümer ist interessiert, die angrenzende Gemeindeparzelle Nr. 1545 zu erwerben, um damit mit einer kompakten und attraktiven Randbebauung die Baulücke zu schliessen. Anhand einer Machbarkeitsstudie hat der Eigentümer der Parzelle Nr. 139 die Wirtschaftlichkeit und Attraktivität berechnet. Dabei mitberücksichtigt werden müssen Themen wie Ortsbild, Archäologie und Erschliessung. Der Gemeinderat hat zudem eine Verkaufspreiseinschätzung durch eine Maklerfirma erstellen lassen. Unter den Gesichtspunkten von Standortinformationen, baurechtlichen Rahmenbedingungen und Grundbucheinträgen (Lasten / Rechte) wurde eine Wirtschaftlichkeitsberechnung erstellt. Der Gemeinderat und der Kaufinteressent einigten sich auf einen Quadratmeterpreis von Fr. 750.

Der Gemeinderat hat im Finanzplan seit längerer Zeit bekräftigt, dass er das Grundstück Nr. 1545 mit einer Fläche von rund 900 m² veräussern möchte. Es resultiert somit ein Erlös von zirka Fr. 675'000.

Gemäss den Bestimmungen der Gemeindeordnung liegt der Landverkauf ausserhalb der Kompetenzen des Gemeinderates und setzt die Zustimmung durch die Gemeindeversammlung voraus.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung dem Kaufvertrag resp. dem Baulandverkauf zuzustimmen.

Kreditantrag von Fr. 410'000 für die Erschliessung des Gebiets Steinacher

Seit längerem gilt die Limmatstrasse Süd (Gebiet Steinacher) als «Sanierungsfall». Bereits im Jahr 2018 wurde ein Projekt erarbeitet, welches der Werterhaltung der Infrastruktur des Gebietes Steinacher Rechnung getragen hätte. Dieses Projekt wurde allerdings durch die Gemeindeversammlung zur Überarbeitung zurückgewiesen. Hauptgrund dabei war die Wertminderung der Gemeindeparzelle Nr. 1545 durch abzutretendes Land an die geplante Strasse.

Die Parzelle Nr. 139 in Vogelsang (Kreuzung Vogelsangstrasse / Limmatstrasse) soll überbaut werden. Der Gemeinderat hat die Baubewilligung für einen Umbau des bestehenden Einfamilienhauses (Limmatstrasse 9), den Neubau von 4 Mehrfamilienhäusern und einer Tiefgarage erteilt.

Der Gemeinderat möchte im Zusammenhang mit der geplanten Überbauung die Erschliessung neu lösen und dabei die Parzelle Nr. 1545 miteinbeziehen. Hierfür wurde im 2023 ein Betriebs- und Gestaltungskonzept zur Lösungsfindung einer optimalen Erschliessungsmöglichkeit für alle Verkehrsarten (Fahrzeuge, Velos und Fussgänger) erstellt. Ausgehend von einer Analyse und den hergeleiteten Zielsetzungen wurden verschiedene Varianten konstruiert. Eine durch den Gemeinderat auserkorene Bestvariante wurde als Basis für die Erarbeitung eines Erschliessungsprojekts beschlossen.

Das verkehrstechnische Grundkonzept der Erschliessung Steinacher mit zwei Anschlüssen an die K 438, Limmatstrasse / Vogelsangstrasse, soll weiterhin beibehalten werden. In der Lage verändert sich nur die südliche Limmatstrasse, welche neu parallel zum Gebäude Limmatstrasse 11 / 13 verlegt wird.

Mit dem Erschliessungsprojekt wird die Trinkwasserleitung ersetzt und die EV Gebenstorf wird neue Stromrohre verlegen.

Die Kosten teilen sich wie folgt auf:

Strassenbau	Fr.	293'000
Wasserversorgung	Fr.	117'000
Bruttokredit	Fr.	410'000
Einnahmen aus Landverkauf	Fr.	- 28'350
Nettokosten inkl. 8.1 % MwSt.	Fr.	381'650



Gemeinderechnungen 2023

Patrick Senn, Gemeinderat

Zur Rechnung 2023 können die folgenden Kernaussagen gemacht werden:

Die Rechnung 2023 der Einwohnergemeinde Gebenstorf schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1'048'000 ab. Gegenüber dem Budget kann ein Mehrertrag von rund Fr. 280'000 ausgewiesen werden. Das operative Ergebnis beläuft sich auf rund Fr. 236'000.

Betrieb	Ergebnis 2023	Budget 2023	Vermögen
Wasserversorgung	Fr. 69'525	Fr. 127'050	Fr. -141'452
Abwasserbeseitigung	Fr. -14'738	Fr. -44'800	Fr. 1'542'746
Abfallwirtschaft	Fr. 102'169	Fr. 87'850	Fr. 555'825

Die **Spezialfinanzierungen** weisen folgende Ergebnisse aus:

Die Spezialfinanzierungen Abwasserbeseitigung und Abfallwirtschaft verfügen noch immer über ein Vermögen. Die Wasserversorgung rutscht mit dem Abschluss 2023 in eine Schuld von rund 140'000 Franken.

Die Treuhandgesellschaft BDO AG und die Finanzkommission haben die Gemeinderechnungen geprüft.

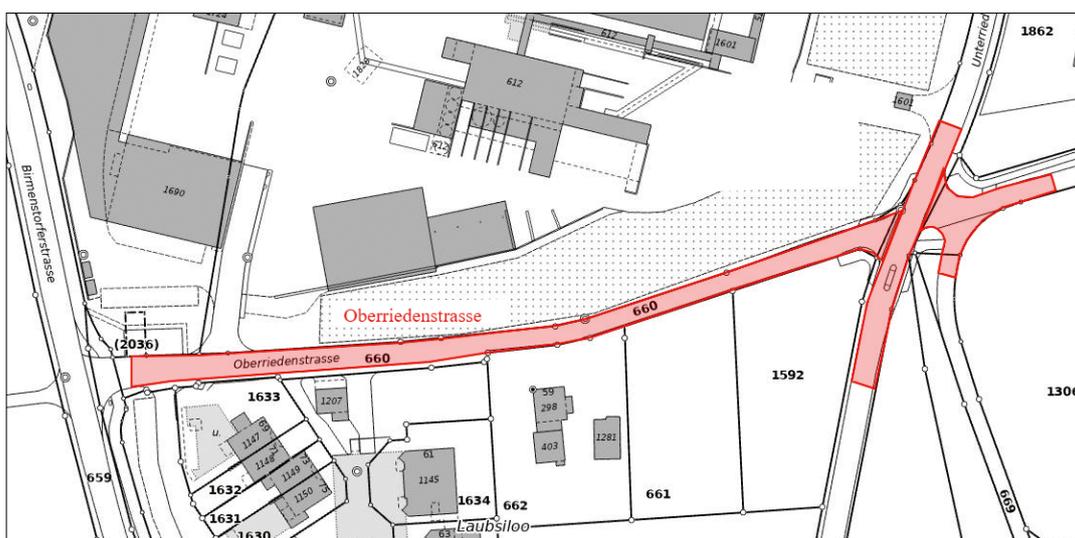


Kreditantrag von Fr. 1'540'000 für die Sanierung der Oberriedenstrasse West

Giovanna Miceli, Gemeinderätin

Gemäss aktueller Werterhaltungsplanung drängen sich Sanierungsmassnahmen für den Strassenoberbau und die Werkleitungen für die Oberriedenstrasse West auf. Das Sanierungsprojekt wurde durch die Scheidegger + Partner AG, Baden, erarbeitet.

Der Sanierungsumfang der Strasse beinhaltet den gesamten Strassenraum von der Unterriedenstrasse (inkl. Kreuzung) bis unmittelbar vor die Birmenstorferstrasse. Die Strasseninstandstellung umfasst den Ersatz der Fundation, der Randabschlüsse, der Strassenentwässerung und des Belages auf einer Länge von ca. 250 m. Damit die Fussgängerbeziehungen verbessert werden können, soll die Kreuzung der Unterrieden- und Oberriedenstrasse umgestaltet werden. Am südlichen Fahrbahnrand wird zudem ein neuer Gehweg realisiert. Bedingt durch den Neubau des Gehweges sowie der Umgestaltung der Kreuzung ist ein Landerwerb bei privaten Grundstücksbesitzern notwendig.



Gemäss der Generellen Wasserversorgungsplanung (GWP) besteht im ganzen Projektperimeter dringender Handlungsbedarf. Das Trinkwasserprojekt umfasst daher den Ersatz der vorhandenen Trinkwasserleitung auf einer Länge von rund 230 m.

Im Zuge des Generellen Entwässerungsplans (GEP 2. Generation) wurden die Leitungen und Schächte des öffentlichen Abwasser-netzes mittels Kanalfernsehaufnahmen untersucht, ausgewertet und entsprechende Massnahmen definiert. Die Abwasserleitung ist in einem genügenden Zustand und kann – wo nötig – von innen saniert werden. Einzig ein kurzer Abschnitt von 9 m ist hydraulisch überlastet und muss vergrössert werden.

Im Gebiet sind einige Grundstücke noch unüberbaut. Damit die anfallenden Sauberwassermengen (Dach- und Sickerwasser) zukünftig in den Vorfluter abgeleitet werden, soll im Zuge des Projekts eine neue Sauberwasserleitung erstellt werden.

Auch weitere Werkeigentümer haben dringenden Sanierungsbedarf angemeldet. Insbesondere die Stromversorgung ist in einem desolaten Zustand und musste bereits im Jahr 2021 provisorisch instand gestellt werden.

Kosten und Finanzierung	
Strassenbau inkl. Beleuchtung	Fr. 761'000
Wasserversorgung (inkl. Rohrlegearbeiten)	Fr. 245'000
Schmutz- und Sauberwasser	Fr. 530'000
Total Kosten inkl. 8.1 % MwSt.	Fr. 1'536'000
Total Verpflichtungskredit gerundet	Fr. 1'540'000

Die Investitionen sind in den Finanzplänen der Einwohnergemeinde und der Eigenwirtschaftsbetriebe vollumfänglich berücksichtigt. Für den Neubau des Gehweges resultiert anhand der Grundeigentümerbeiträge ein Kostenbeitrag in der Höhe von Fr. 75'000 an den Strassenbau.

Kreditantrag von Fr. 1'300'000 für die Erneuerung des Grundwasserpumpwerks Schachen II

Giovanna Miceli, Gemeinderätin

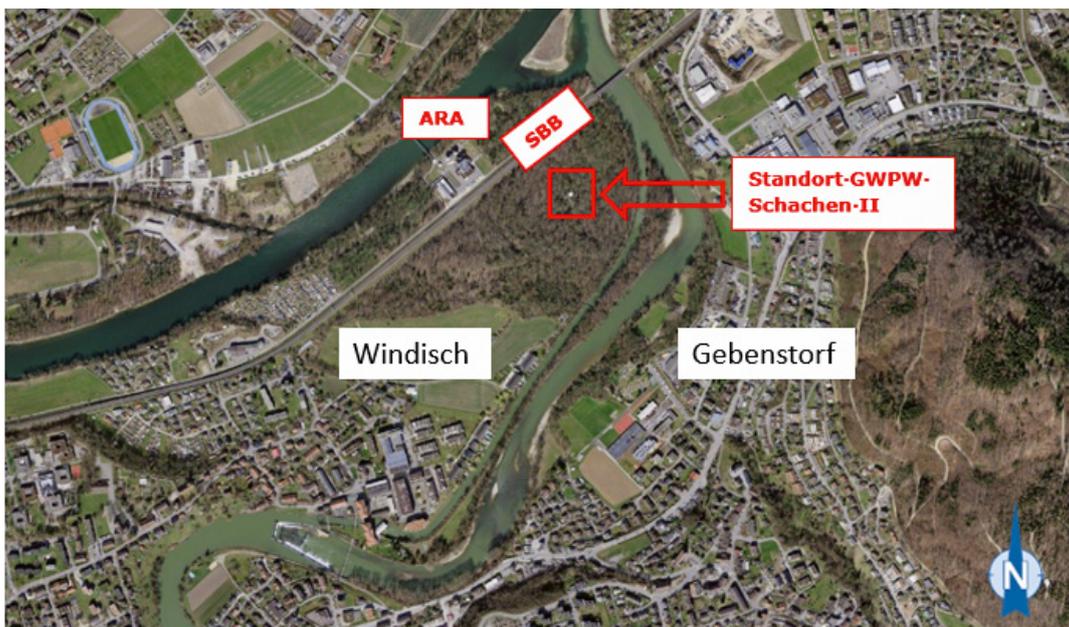
Das Grundwasserpumpwerk (GWPW) Schachen II ist ein gemeinsames Bauwerk der Wasserversorgung (WV) Windisch und WV Gebenstorf, wurde in den Jahren 1972 bis 1974 erstellt und liegt im Wald auf dem Gemeindegebiet Windisch. Es ist somit über 50 Jahre alt und gehört zu 2/3 der Gemeinde Windisch und zu 1/3 der Gemeinde Gebenstorf, was vertraglich im Jahr 1973 beschlossen wurde.

Das Grundwasserpumpwerk Schachen II stellt für die Gemeinden Windisch und Gebenstorf das wichtigste Standbein der Trinkwasserbeschaffung dar. Um das Trinkwasser aus der Grundwasserfassung zu fördern, verfügt Windisch über zwei Tauchmotorpumpen, Gebenstorf über eine Tauchmotorpumpe. Beiden Wasserversorgungen fehlt je eine zusätzliche Pumpe, um den Ausfall einer Pumpe verkraften zu können. Beim Ausfall einer Pumpe ist im Normalfall mit Lieferfristen von rund 2 bis 3 Monaten zu rechnen.

Sowohl Windisch als auch Gebenstorf verfügen demnach über eine zu geringe Versorgungssicherheit.

Hinzu kommt, dass die Platzverhältnisse sowohl im bestehenden Grundwasserbrunnen als auch im Betriebsgebäude sehr eng sind. Einige Armaturen sind nur kriechend zu erreichen und diverse Leitungen weisen eine asbesthaltige Beschichtung auf. Ein Ausbau ist nicht möglich, da die Statik des Fertigbetonbauwerks dies nicht zulässt. Es kommt daher nur ein Neubau in Frage.

Das bestehende Bauwerk befindet sich an einem sensiblen Standort. Es sind diverse Schutzgebiete betroffen (Reusslandschaft, Auengebiet Wasserschloss, Amphibienlaichgebiet Fröschegräbe,



Naturschutzgebiet von kantonalen Bedeutung und Naturwaldreservat mit Nutzungsverzicht).

Um ein bewilligungsfähiges Projekt zu erarbeiten, musste im Vorfeld die Standortgebundenheit nachgewiesen werden. Im Frühling 2021 wurde beim Kanton Aargau ein Gesuch um einen Vorentscheid eingereicht. Der Vorentscheid (§ 62 Baugesetz) ist ein Teilentscheid, berechtigt allein aber noch nicht zur Ausführung von Bauarbeiten. Er dient dazu, wichtige Einzelaspekte verbindlich zu entscheiden, ohne dass ein komplettes Projekt ausgearbeitet werden muss. Das Departement Bau, Verkehr und Umwelt hat dem Vorentscheidsgesuch im November 2022 unter Auflagen zugestimmt. Die Zustimmung ist 2 Jahre gültig.

Das Ingenieurbüro K. Lienhard AG, Buchs, hat zusammen mit der Jäckli Geologie AG, Baden, für die Erneuerung des Grundwasserpumpwerks Schachen II ein entsprechendes Bauprojekt mit Kostenvoranschlag erarbeitet. Folgende Massnahmen sind umzusetzen:

Das bestehende Gebäude muss vollständig rückgebaut werden. Das neue Gebäude wird zweigeschossig ausgeführt, um den Platzbedarf zu minimieren. Das Erdgeschoss besteht aus dem Elektro-Trafo-raum (im Besitz des EW Windisch), einem Niederspannungsraum mit den Elektro- und Schaltschränken sowie dem Eingangsbereich. Das Untergeschoss fungiert als sogenannter «Rohrkeller» mit der kompletten Verrohrung und dem bestehenden Brunnen. Der bestehende Grundwasserbrunnen kann aufgrund des Zustands in das zukünftige Konzept integriert werden. Ausserhalb des Gebäudes wird ein zusätzlicher und somit zweiter Brunnen erstellt. Über dem neuen Grundwasserbrunnen wird ein rechteckiges, unterirdisches Betonabschlussbauwerk erstellt, welches den Zugang ermöglicht.

Aufgrund der Vergrößerung des Betriebsgebäudes müssen alle Leitungen vor dem Gebäude neu verlegt werden. Dies betrifft drei Transportwasserleitungen im Durchmesser 400 mm, 300 mm und 150 mm. Um den neuen Grundwasserbrunnen mit dem bestehenden Brunnen zu verbinden, müssen zudem drei neue Trinkwasserleitungen im Durchmesser 250 mm gebaut werden.



Die bestehende steuertechnische Ausrüstung mit der Fernsteuerung für die Wasserversorgungen Windisch und Gebenstorf werden ebenfalls in das neue Gebäude integriert.

Die geplanten Bauten und Anlagen stellen Beeinträchtigungen der am Standort vorliegenden Schutzobjekte dar. Es sind Schutz-, Wiederherstellungs- und Ersatzmassnahmen sowie die Wiederaufforstung vorzusehen.

Die Kostenaufteilung erfolgt wie bis anhin mit einem Verteilschlüssel von 2/3 zu Lasten Windisch und 1/3 zu Lasten Gebenstorf. Ein Anteil von 10 % an das neue Betriebsgebäude sowie die Kosten für den Trafo und die MS-Schaltanlage gehen zu Lasten der Elektra Windisch.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund Fr. 3'945'000 inkl. MwSt. **Der Anteil für die Wasserversorgung Gebenstorf beträgt Fr. 1'300'000 inkl. MwSt.**

Die Investitionen sind im Finanzplan der Spezialfinanzierung Wasserversorgung berücksichtigt. Wie der Finanzplan zeigt, stehen auch in Zukunft umfangreiche Investition am Wasserversorgungsnetz an. Diese sind mit den aktuellen Wasserpreisen nicht kostendeckend ausführbar. Um weiterhin eine qualitativ hochwertige Wasserversorgung mit der dazugehörigen Versorgungssicherheit zu gewährleisten, ist in Zukunft eine Anpassung des Wasserpreises angezeigt.

Kreditabrechnung für die Erneuerung des Bülweges Süd

Giovanna Miceli, Gemeinderätin

Die Kreditabrechnung für die Erneuerung des Bülweges Süd wurde durch die Finanzkommission geprüft. Der Verpflichtungskredit aus dem Jahre 2021 von Fr. 895'000 wurde abgerechnet. Der Kredit wurde netto um Fr. 83'145.90 oder um 9,3 % überschritten.

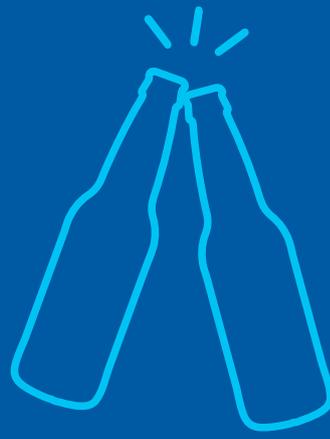
Grund dafür waren Mehraufwendungen für den Abtransport sowie die Deponiegebühren des Altbelags, die Anpassungen der Vorplätze, das zusätzliche Ersetzen von Entwässerungsrinnen sowie die Verlängerung der Wassertransportleitung.

GEBENSTORF

gäbigs Dorf im Wasserschloss



777



VOLL
ZWÄÄG!

gÄbIFAScht

23.-25. AUGUST 2024

Festbetrieb Foodstände Theater Liveacts



gÄbIFÄschT

23.–25. AUGUST 2024

Die Gemeinde Gebenstorf feiert mit dem Gäbifäscht vom Freitag, 23. August bis am Sonntag, 25. August 2024 ihr 777-jähriges Dorfjubiläum. Die Festbesucherinnen und -besucher erwarten rund 20 Festbeizen, 26 Konzerte und 3 Theateraufführungen.

Freitag, 23. August 2024

Doppelkindergarten Zentrum

15.00 Uhr Besichtigung und Einweihung des neuen Doppelkindergartens Zentrum für geladene Gäste

Festzelt Chuewiese

16.00 Uhr Musikalische Unterhaltung der Harmonie Turgi-Gebenstorf
Empfang der geladenen Gäste
16.30 Uhr Ansprache von Landstatthalter Dieter Egli
17.00 Uhr Offizielle Eröffnung des Gäbifäschts und Start Festwirtschaftsbetriebe

Hauptbühne Cherne

19.00 Uhr Earlyup
20.15 Uhr Black Briquettes
22.00 Uhr Coverband MAXiN

Theaterbühne reformierte Kirche

19.00 Uhr Vindonissa Singers
21.00 Uhr Premiere Theateraufführung Grossvater Thomas
02.00 Uhr Ende Festbetrieb

Samstag, 24. August 2024

Doppelkindergarten Zentrum

09.00 Uhr bis 12.00 Uhr Freie Besichtigung des neuen Doppelkindergartens Zentrum

Festzelt Chuewiese

12.00 Uhr bis Senioren-Nachmittag (Teilnahme nur mit Voranmeldung)
15.30 Uhr Zmittag und Unterhaltung
Mitwirkende:
– Fachkommission für Altersfragen
– MBA – the Jazzband
– Schule Gebenstorf
– Vitaswiss (internationale Tänze)
– Kath. Kirchenchor Gebenstorf



Samstag, 24. August 2024

Hauptbühne Cherne

13.30 Uhr	Jugendmusik Allegro Region Baden
14.30 Uhr	Steelbandverein Wasserschloss, Kindersteelband Panditos
16.00 Uhr	Wilde Blaaterer (Kinderband)
19.00 Uhr	Chansons à trois (Peter Keller)
21.30 Uhr	Caroline Chevin music

Theaterbühne reformierte Kirche

19.00 Uhr	Exciting Jazz Crew mit Regi Sager
21.00 Uhr	Theateraufführung Grossvater Thomas

Spiel & Spass auf dem Cherneplatz

12.00 bis 18.00 Uhr	Diverse Spielangebote für Gross und Klein
02.00 Uhr	Ende Festbetrieb

Sonntag, 25. August 2024

Doppelkindergarten Zentrum

09.00 Uhr bis 12.00 Uhr	Freie Besichtigung des neuen Doppelkindergartens Zentrum
-------------------------	---

Festzelt Chuewiese

18.00 Uhr	Verlosung der Hauptpreise und offizielles Festende – Resümee
-----------	---

Hauptbühne Cherne

12.00 Uhr	frauthentisch
13.30 Uhr	Art Music Schule
14.30 Uhr	STV-Sportflash
16.00 Uhr	Donadio Family

Theaterbühne reformierte Kirche

10.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst mit musikalischer Begleitung
13.00 Uhr	Jodlerklub Horn
14.30 Uhr	Dernière Theateraufführung Grossvater Thomas
16.30 Uhr	Blasorchester Gebenstorf

Spiel & Spass auf dem Cherneplatz

11.00 bis 17.00 Uhr	Diverse Spielangebote für Gross und Klein
18.30 Uhr	Ende Festbetrieb



Helferinnen und Helfer gesucht

Möchtest du beim Gäbifäscht mittendrin statt nur dabei sein? Wir suchen freiwillige Helferinnen und Helfer während dem Festbetrieb aber auch für den Auf- und Abbau! Jung und Alt sind herzlich willkommen. Für jeden Helfereinsatz gibt es einen Konsumationsgutschein als Dankeschön!



Melde dich jetzt für einen Einsatz über den QR-Code oder über die Gemeindehomepage (www.gebenstorf.ch) an. Selbstverständlich nimmt die Gemeindekanzlei deine Angaben auch telefonisch (Tel. 056 201 94 30) oder per E-Mail (gemeindekanzlei@gebenstorf.ch) entgegen.

Sei dabei und hilf mit, dass das Gäbifäscht unvergessen bleibt! Das OK freut sich auf jede Unterstützung!

Organisationskomitee



Bild von links oben: Urs Bättschmann (OK-Vizepräsident), Fabian Keller (OK-Präsident), Marlies Keusch (Kultur, Konzerte), Stephan Wernli (Bau, Infrastruktur), Dominik Keller (Sicherheit), Alfredo Biffi (Werbung, Marketing)

Bild von links unten: Jasmin Baumann (Administration), Tanja Werder (Festwirtschaft), Nick Sommer (Finanzen)

Es fehlt Mario Delvecchio (Druck, Design)

Elektromobilität

Veränderung – Chancen und Herausforderungen

Die letzten Jahre haben uns einiges an Bereitschaft zu Veränderungen abverlangt. Die Covid-Krise hat unseren Umgang mit eigentlich sehr alltäglichen Dingen stark verändert und beeinträchtigt. Der Angriffskrieg von Russland auf die Ukraine anfangs 2022 hat nicht nur Auswirkungen auf das Sicherheitsbewusstsein der Europäerinnen und Europäer, sondern führt auch zu greifbaren Veränderungen. Obwohl dieser Krieg nicht direkt vor unserer Haustüre stattfindet, bekamen wir schnell die ersten Konsequenzen, unter anderem in Form der stark gestiegenen Energiepreise, zu spüren. Das Schlagwort Strommangellage kursierte während Monaten in den Medien und wir wurden alle dazu angehalten, möglichst sparsam mit Energie umzugehen. Etwas, was wir durch den anhaltenden Klimawandel schon lange hätten tun sollen.

Veränderungen im Bereich der Mobilität sind eine Möglichkeit dem Klimawandel Rechnung zu tragen. Der Anteil an Elektrofahrzeugen ist stark gestiegen und wurde von der Politik auch gefördert, so hat sich der Anteil Elektrofahrzeuge in den letzten 10 Jahren sechzigfach. Diese Tatsache steht auf den ersten Blick im Gegensatz zur Aufforderung sparsamer mit Strom umzugehen. Laufende Veränderungen haben Einfluss auf diese Kontroverse. Wir müssen uns beispielsweise damit befassen, wie wir unseren Strom produzieren. Die Politik ist mit dem Umstieg und Ausbau von erneuerbaren Energien stark gefordert, jedoch müssen wir uns als Gesellschaft weiterhin technologieoffen zeigen und zum Mit- und Umdenken bereit sein, wie beispielsweise im Bereich Elektromobilität.

Dieses Thema führt zu vielen Fragen: Haben wir genügend Strom, um noch mehr E-Autos laden zu können? Verkraftet es unser Stromnetz dafür noch mehr Strom zu transportieren? Sind grosse Akkus umweltfreundlicher als Verbrennerfahrzeuge? Ist das Elektroauto überhaupt die langfristige Zukunft der Mobilität?

Diese Fragen können an unserem nächsten offenen Mitgliederanlass am 29. Mai 2024 um 19.00 Uhr in der Waldhütte Gebenstorf diskutiert und von unserem Gastreferenten **alt Nationalrat Bernhard Guhl** beantwortet werden. Herr Guhl ist Elektroingenieur bei eMobility Siemens Schweiz und Vorstandsmitglied der Swiss eMobility.

Wir freuen uns alle interessierten Gebenstorferinnen und Gebenstorfer begrüßen zu dürfen.

**Offene Frühjahrsversammlung:
Mittwoch, 29. Mai 2024, 19.00 Uhr, Waldhütte Gebenstorf**

Mehr wir – weniger ich – mehr Mitte

«Wir wollen eine Schweiz, in der sich alle Menschen frei entfalten können und dennoch nicht gleichgültig gegenüber Gesellschaft, Umwelt und den nächsten Generationen handeln.» Dieser Satz aus dem Leitbild Die Mitte Kanton Aargau zeigt die Grundhaltung unserer Partei, die durch die Säulen Freiheit, Solidarität und Verantwortung getragen wird.

Nachhaltig denken und handeln ist ein Entwicklungs- und Bewusstwerdungsprozess, der jede einzelne Person angeht. Wir stellen uns von Seite der Politik dieser Herausforderung. Wir wollen die Schweiz und unseren Kanton zu diesem Thema heute und in Zukunft zusammenhalten, damit die nächste Generation mit Achtung unser Wirken verstehen und würdigen kann.

Die Mitte Gebenstorf spricht nicht nur von Nachhaltigkeit. Wir gestalten als konstruktive Kraft auch unsere Dorfpolitik aus dem Zentrum heraus und setzen uns für die Zukunft unserer Umwelt, Gesellschaft, Wirtschaft und für unsere Familien ein. In Gebenstorf stellen wir aktuell zwei Gemeinderatsmitglieder.

Dieses Jahr finden die Gesamterneuerungswahlen für den Grossen Rat statt. Seit über 20 Jahren stellt unsere Gemeinde keine Mitglieder mehr in diesem Gremium. Es ist daher auch nicht verwunderlich, dass wir in Aarau ab und zu vergessen gehen. **Unterstützen Sie deshalb alle Gebenstorfer Kandidatinnen und Kandidaten**, egal welcher Partei. Eine kompetente Gebenstorferin oder ein kompetenter Gebenstorfer im Grossen Rat würde unserer Gemeinschaft guttun. Dieses Ziel dürfte dieses Jahr schwierig zu erreichen sein, da unser Bezirk wegen weniger Wachstum der Bevölkerung einen Sitz an den Bezirk Muri verliert.

Die Mitte möchte ihre bisherigen fünf Sitze halten oder sogar einen zusätzlichen Sitz erkämpfen. Für die Mitte des Bezirks Baden stellen sich 29 kompetente und erfahrene Personen zur Verfügung. Darunter zahlreiche Gemeindeammänner, die wissen, was es bedeutet in der Öffentlichkeit zu stehen und sich politisch durchboxen zu müssen.

Nehmen Sie aktiv an der Kommunalpolitik teil und helfen Sie uns «Die Mitte» in Gebenstorf zu neuem Leben zu erwecken. Gerne diskutieren wir mit Ihnen die sachliche Zukunft unserer Gemeinde.



Dafür stehen wir ein!
Ihre SVP



**Kontakt: Reto Kammermann,
Präsident Ortspartei SVP Gebenstorf
Mobile 079 400 94 27
r.kammermann@svp-gebenstorf.ch
www.svp-gebenstorf.ch**

Den Mittelstand pflegen!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Ein starker Mittelstand trägt zur Schaffung von Arbeitsplätzen, zur Förderung von Innovationen und zur Stabilität der Gesellschaft bei. Wenn Sie als alleinstehende Person ein monatliches Einkommen zwischen CHF 3970 und CHF 8508 bzw. als Paar mit zwei Kindern zwischen CHF 8338 und CHF 17'867 haben, gehören Sie gemäss Bundesamt für Statistik zur Mittelschicht. Soweit so gut! Nur fühlt es sich wohl für Viele in unserer Gesellschaft nicht so an.

Gründe dafür gibt es viele. Als Ehepaar mit zwei Einkommen bezahlen Sie nach wie vor mehr Steuern als zwei Einzelverdienende. Dafür erhalten Sie dann als Ehepaar nur maximal 150 % der maximalen Einzelrenten. Ob das gerecht ist, darf angezweifelt werden.

Nun kommt dazu, dass jeder und jede von uns mit steigenden Kosten konfrontiert ist. Am regelmässigsten fallen die stetig steigenden Krankenkassenprämien ins Gewicht. Und diese Prämien werden im Teuerungsindex nicht berücksichtigt! Im Vorfeld der seinerzeitigen Abstimmung 1994 wurde versprochen, dass damit die Prämien mindestens stabilisiert werden. Nichts dergleichen ist passiert. Die Prämien sind seither kontinuierlich gestiegen. Und gerade kürzlich wurde uns mitgeteilt, dass künftig auch die sogenannten Abnehmspritzen von den Krankenkassen bezahlt werden müssen. Kosten pro Jahr, je nach Quelle, zwischen 100 und 300 Mio. Franken.

Auch die Strompreise sind in den letzten Monaten stark gestiegen. Als Endverbraucher können wir den Anbieter nicht aussuchen, sondern sind einem von mehr als 600 (!) Elektrizitätsversorgern ausgeliefert. Der Wettbewerb spielt also nicht.

Dies sind nur zwei Beispiele. All dies belastet vor allem den Mittelstand, welcher auf der anderen Seite von Prämienverbilligungen, Zuschüssen und Sozialbeiträgen weitgehend ausgeschlossen ist. Wobei diese Transferzahlungen langfristig sowieso nicht die Lösung sein können!

Deshalb setzen wir uns bewusst für die Erhaltung einer gesunden, unabhängigen Mittelschicht ein.

**Unsere nächste Veranstaltung:
Generalversammlung am Mittwoch, 29. Mai 2024, 19.30 Uhr, Restaurant Frohsinn**



Sozialdemokratische Partei
der Schweiz

**Kontakt: Stephan Leicht Vogt,
Co-Präsidium SP Sektion Gebenstorf
Mobile 078 728 25 05
stephan@leichtvogt.ch
www.sp-gebenstorf.ch**

*DIE SP KÄMPFT FÜR DIE GANZE BEVÖLKERUNG STATT FÜR EIN PAAR WENIGE PRIVILEGIERTE.
WIR SAGEN JA ZU EINER SCHWEIZ DES MITEINANDERS STATT DES GEGENEINANDERS.*

Gemeinsam für Gebenstorf

Ein Aufruf zu Nachhaltigkeit und sozialer Gerechtigkeit

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

In einer Zeit voller Herausforderungen ist unser gemeinsames Engagement für Gebenstorf und unsere Umwelt entscheidend. Wir haben die Möglichkeit, durch bewusste Entscheidungen die Lebensqualität zu verbessern und positiv zum Umweltschutz sowie zur sozialen Gerechtigkeit beizutragen.

Die Nutzung erneuerbarer Energien ist eine effektive Massnahme zur Reduzierung unseres ökologischen Fussabdrucks und zur Verringerung der Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen. Die Idee, dass jedes Dach in Gebenstorf Sonnenenergie nutzt, symbolisiert eine nachhaltige Zukunft und senkt die Lebenshaltungskosten. Solche innovativen Ansätze vereinen Umweltschonung und Wirtschaftlichkeit.

Die finanzielle Belastung durch steigende Lebenshaltungskosten betrifft viele von uns. Wir müssen Wege finden, um Entlastungen zu schaffen und sicherzustellen, dass jeder in Gebenstorf würdig leben kann. Massnahmen, die finanzielle Lasten mildern und die Kaufkraft stärken, sind Schritte in die richtige Richtung.

Wir haben es in der Hand, für eine Zukunft zu sorgen, in der Nachhaltigkeit und soziale Gerechtigkeit gelebte Realität sind. Es geht darum, gemeinsam Verantwortung zu übernehmen – für unsere Umwelt, für unsere Mitmenschen und für die kommenden Generationen.

Lasst uns diese Chance nutzen, um Gebenstorf zu einem Ort zu machen, auf den jeder stolz sein kann. Gemeinsam können wir viel erreichen.

Termine und Anlässe

Sommere Gemeindeversammlung

Donnerstag, 13. Juni 2024, 19.30 Uhr, Mehrzweckhalle Brühl

Bundesfeier

Donnerstag, 1. August 2024, Pausenplatz Schulanlage Brühl

Gäbifäscht

Freitag, 23. August bis Sonntag, 25. August 2024,
Dorfkern Gebenstorf

Öffentlicher Waldumgang mit Neuzuzügeranlass

Samstag, 21. September 2024, 13.30 Uhr

INForum Herbst

Dienstag, 15. Oktober 2024, 19.00 Uhr, Aula Mehrzweckhalle Brühl

Wintergemeindeversammlung

Donnerstag, 28. November 2024, 19.30 Uhr, Mehrzweckhalle Brühl

Eidgenössische und kantonale Abstimmungen und Wahlen

Abstimmungssonntage:

Sonntag, 9. Juni 2024

Sonntag, 22. September 2024

Sonntag, 20. Oktober 2024 (Gesamterneuerungswahl

Grosser Rat und Regierungsrat)

Sonntag, 24. November 2024

Papiersammlungen 2024

Samstag, 29. Juni 2024

Samstag, 5. Oktober 2024

Samstag, 14. Dezember 2024

Hinweis: Beschichtetes Papier, Milchbeutel, Holzwolle, Plastikteile und Plastiksäcke, Tetrapackungen und Eierschachteln gehören **nicht** ins Altpapier. Das Papier ist in handlich verschnürten Bündeln bereit zu stellen. Karton und Papier ist zu trennen. Das Papier **nicht** in Säcke oder Schachteln abfüllen.



Gemeinde Gebenstorf
Vogelsangstrasse 2
5412 Gebenstorf

Telefon 056 201 94 00

Homepage www.gebenstorf.ch
E-Mail gemeinde@gebenstorf.ch

Öffnungszeiten Gemeinde Gebenstorf

Montag	8.00 – 11.30	14.00 – 18.00
Dienstag	8.00 – 11.30	14.00 – 16.30
Mittwoch	8.00 – 11.30	14.00 – 16.30
Donnerstag	8.00 – 11.30	geschlossen
Freitag	8.00 – 11.30	14.00 – 16.30

...eifach gäbig